Objekt:	Römische Münze, Nominal Denar, Prägeherr Carausius, Prägeort nicht bestimmbar, Echtheit unklar
Museum:	Stadtmuseum Bad Dürkheim im Kulturzentrum Haus Catoir Römerstraße 20/22 67098 Bad Dürkheim 06322 935 4300 stadtmuseum@bad-duerkheim.de
Sammlung:	Münzen, Römische Münzen
Inventarnummer:	M/2020/1123

Beschreibung

(unklar, ob echt oder falsch - aber einiges spricht für Original)

Darstellung Vorderseite: Carausius mit Lorbeerkranz nach rechts.
Legende: IMP CARAVSIVS PF AV (G in AVG fehlt - evtl. Hinweis auf irreguläre Münze ???)

Darstellung Rückseite: Galeere nach links.
Legende: FEL[ICI]TA AV[G]
Mzst.: RSR

Bestimmung:
Roman Imperial Coinage….: V-1 Nr. 560
Datierung RIC: 287-293

Late Roman Bronce Coins…: /
Datierung LRBC: /

FMRD……..:

Best. nach Prof. Chantraine:

Andere Referenz……..: /
Datierung andere Referenz: /

Bemerkung:
Unförmiger Schrötling. Wirkt etwas abgegriffen. Chantraine ordnete das Exemplar als

"falsa" ein, aber vieles spricht für ein Original! Im Verzeichnis von J. Gernsheim vermerkt mit angeblichem FO Schifferstadt (s. Münzcatalog Nr. 1, S. 51 "unter Carausius" Nr. 3).

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze mit Silberüberzug / Prägung
Maße:	Durchmesser: 19,1 mm, Gewicht: 3,17 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	287-293 n. Chr.
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Schifferstadt
Beauftragt	wann	287-293 n. Chr.
	wer	Carausius (-293)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Carausius (-293)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Römisches Reich

Schlagworte

- Denar
- Fälschung
- Münze
- Original
- Römische Münze
- Silber

Literatur

- Guido Bruck (1961): Die spätrömische Kupferprägung. Graz

- H Chantraine (1965): Die Fundmünzen der römischen Zeit in Deutschland (FMRD), Abteilung IV Rheinland-Pfalz; Band 2 Pfalz. Berlin
- Hill, Kent, Carson (1960): Late Roman Bronze Coinage Part I & II. London
- P H Webb (1933): The Roman Imperial Coinage Vol. V Part II. London